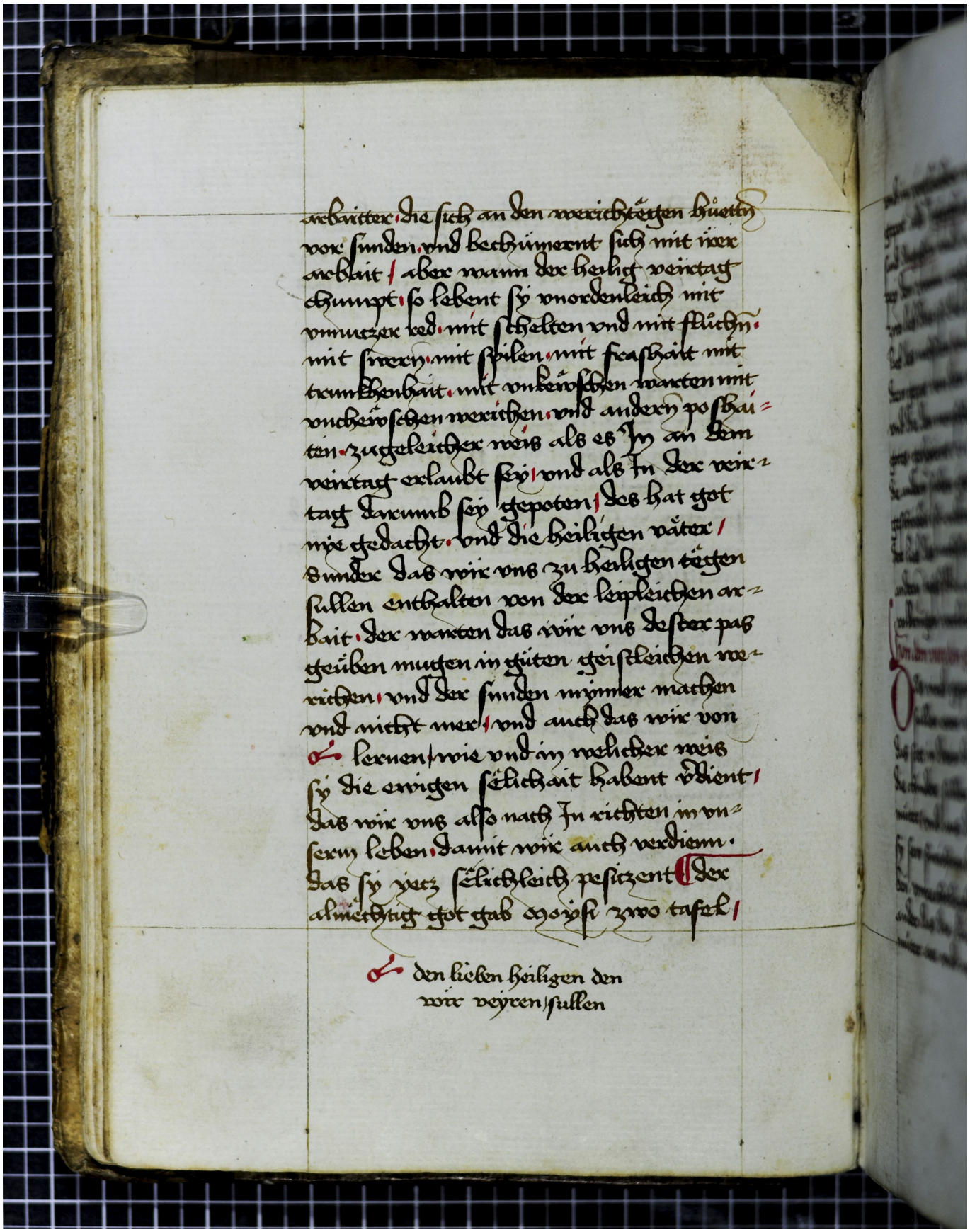
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



arbaitter die sich an den werichtäten hüetten
vor sunden vnd bethümmert sich mit irer
arbait / aber wann der heilig veintag
chumpt so lebent sy vnordenleich mit
vnnutzer red mit schelten vnd mit flüchen
mit swerey mit spilen mit freasheit mit
trumkenheit mit vnkeüschen worten mit
vnkeüschen werichen vnd andern poshai-
ten zugleicher weis als es In an dem
veintag erlaubt sey / vnd als In der vein-
tag darumb sey gepoten / des hat got
nie gedacht vnd die heiligen väter /
sunder das wir vns zu heiligen täten
sullen enthalten von der leipleichen ar-
bait der worten das wir vns dester pas
geüben mugen in gütten geistleichen we-
richen / vnd der sunden mynner machen
vnd nicht mer / vnd auch das wir von
lernen / wie vnd in welcher weis
sy die ewigen selichait habent verdient /
das wir vns also nach In richten in vn-
serm leben / damit wir auch verdiem /
das sy yetz selichleich pesitzent / der
almechtig got gab moysi zwo tafel /

den lieben heiligen den
wir veyren sullen